

16.08.2015 – Nr. 27

Tagessieg und vorzeitiger Meister-Titel für Coldenhoff

- ADAC MX Youngster Cup: Hsu vorzeitiger Meister der Youngsters, Van der Mierden gewinnt Tageswertung
- ADAC MX Junior Cup: Sieg für Elzinga, Wechsel an der Spitze: Sydow neuer Führender der Meisterschaftswertung
- Gelungenes Debüt für den MACL Lichtenvoorde als Ausrichter des ADAC MX Masters

Lichtenvoorde/Niederlande. Nasser Sandboden, riesige Pfützen und schnelle Motorräder bestimmten die vorletzte Rennveranstaltung des ADAC MX Masters im niederländischen Lichtenvoorde (Provinz Gelderland). Trotz der Schlammschlacht in Europas beliebtester Motocross-Serie ließ sich der Suzuki-Werkspilot Glenn Coldenhoff (Team Rockstar Energy Suzuki Europe) den Tagessieg auf heimischem Boden nicht nehmen. Der 24-Jährige gewann beide Rennläufe und sicherte sich damit vorzeitig den Titel Internationaler Deutscher Motocross Meister. „Das Ziel für dieses Wochenende war der Tagessieg. Dass ich damit den Gesamtsieg für mich entscheiden konnte, freut mich umso mehr“, sagte der aus dem niederländischen Heesch stammende WM-Pilot.

Andauernder Regen verwandelte die Sand- und Hartbodenpiste des MACL Lichtenvoorde vor den Augen von 2.000 Zuschauern am Wochenende in einen rutschigen Schlammparcours. In den beiden Rennen der ADAC MX Masters Klasse konnte Coldenhoff der Witterung trotzen und sah als Erster die Zielflagge. Mit seinem Tagessieg konnte er sich kein besseres Heimspiel vor seiner Familie, Freunden und Fans wünschen. „Dass ich hier gewonnen habe, war sehr wichtig für mich. Nicht nur, dass ich es endlich geschafft habe, den Tagessieg für mich zu entscheiden. Mit dem vorzeitigen Sieg in der Meisterschaft habe ich bei den Wetterverhältnissen nicht gerechnet. Es waren zwei anstrengende Rennen, denn mit meinen Verfolgern gab es ständige Positionswechsel. Am Ende hat sich der harte Kampf um wichtige Punkte für die Meisterschaft aber ausgezahlt“, kommentierte er seinen Erfolg.

Der Husqvarna-Werkspilot Nathan Watson (21/Red Bull Iceone Husqvarna Factory Racing) wurde Zweiter, nachdem er beide Rennen auf dem zweiten Platz beendet hat. „Beide Male war ich dicht hinter Coldenhoff, aber er war trotz all meiner Bemühungen nicht zu kriegen“, sagte der englische WM-Pilot, der von Startposition eins in den Rennsonntag gegangen ist. Jeremy Delince (25/KMP Honda Repsol Racing Team) aus Belgien belegte Platz drei. Auf den weiteren Rängen verpasste der Österreicher Pascal Rauchenecker (22/HSV Ried/COFAIN Racing KTM) nur knapp das Podium, gefolgt vom ehemaligen ADAC MX Masters Meister (2013, 2014) Dennis Ullrich (21/Team Castrol Power1 Suzuki Moto-Base) auf Rang fünf, dessen Traum vom dreifachen Titelträger nun geplatzt ist. „Natürlich geht man als aktueller Champion mit der Erwartung in die Saison, den Titel zu verteidigen. Nun will ich den Vize-Titel beim Finale holen“, formulierte der Deutsche Ullrich seine Ambitionen.

Der neue Titelträger Coldenhoff führt mit nun 314 Punkten, dahinter reiht sich Ullrich (244 Zähler) vor dem Schweizer Jeremy Seewer (21/Team Rockstar Energy Suzuki Europe) mit vier Punkten Differenz (240 Punkte) ein. Begeistert zeigte sich ADAC Motorrad Referent Dieter Junge von der Veranstaltung des ausrichtenden Vereins MACL Lichtenvoorde: „Das war ein spannendes und entscheidendes Rennwochenende. In zwei Klassen konnte vorzeitig der Champion gekürt werden. Mit einem Gesamtsieger aus den Niederlanden beweist das ADAC MX Masters einmal mehr die Internationalität der Serie.“

ADAC MX Youngster Cup

Im Youngster-Klassement der 15 bis 21-Jährigen jubelte Lokalmatador Sven van der Mierden

Presse-Information

(Husqvarna-SKS Racing NL) aus Valkenswaard über seine Leistung als Tagesbester. Der niederländische Pilot siegte im ersten Lauf und fuhr im zweiten Lauf auf Rang zwei. „Es ist ein tolles Gefühl den ersten Pokal zu bekommen und die starke Konkurrenz hinter sich zu lassen“, erklärte der 20-Jährige, der zum ersten Mal in dieser Saison auf dem Podest stand. Freuen konnte sich auch der ADAC Stiftung Sport Förderfahrer Brian Hsu (17/Team Rockstar Energy Suzuki Europe). Mit einem dritten Platz im ersten Lauf und einem Sieg im zweiten Lauf holte sich der in Freiburg geborene Deutsch-Taiwanese souverän den zweiten Platz in der Gesamtwertung und damit nicht genug: Der WM-Titelträger (85ccm) aus dem Jahr 2012 und Juniorenweltmeister (125ccm) des vergangenen Jahres sicherte sich vorzeitig den Titel in der Meisterschaft des ADAC MX Youngster Cup.

„Im ersten Rennen war mein großes Ziel, mich auf beiden Rädern halten zu können. Als ich als Dritter über die Ziellinie fuhr, wusste ich noch nicht, dass ich Meister bin“, sagte der vorzeitige Titelträger. Und weiter: „Das zweite Rennen war viel anstrengender als der erste Lauf und ich war überglücklich, als ich die Zielflagge sah. Dann wurde mir auch klar: Ich bin Champion.“ Den dritten Pokal nahm der aus dem niederländischen Swalmen stammende Pilot Bas Vaessen entgegen. Hsu führt in der Gesamtwertung uneinholbar mit 321 Punkten. Für den Tabellenzweiten Nicholas Adams (18/Monster Energy Kawasaki Team Elf Pfeil/216 Zähler) endete die Veranstaltung mit Enttäuschung. Hatte sich der Südafrikaner eigentlich zum Ziel gesetzt, die letzten beiden ADAC MX Masters Events noch zu seinen Gunsten zu entscheiden, musste er sich mit einem zehnten Platz zufrieden geben. Stefan Ekerold aus Weiskirchen (19/Bodo Schmidt Motorsport) belegt den dritten Rang (202 Punkte) der Gesamtwertung.

ADAC MX Junior Cup

Wie schon in der Qualifikation setzte sich in der Klasse der jüngsten Fahrer der Lokalmatador Rick Elzinga (13/Beursfoon KTM Youth Team) gegen die starke Konkurrenz durch. Er gewann den ersten Lauf und sicherte sich damit seinen ersten Tagessieg der Saison. Der zweite Lauf wurde von der Rennleitung aufgrund der widrigen Streckenbedingungen aus Sicherheitsgründen abgesagt. „Das war eine Schlammschlacht! Bloß gut, ich kannte die Strecke von meinen bisherigen Einsätzen hier. Sonst wäre es unmöglich geworden zu gewinnen, denn ich konnte nichts sehen“, erklärte der Niederländer, der im 45 Kilometer entfernten Zenderen wohnt, nach der Zieldurchfahrt. Den zweiten Platz sicherte sich Petr Polak (14/MEFO Sport Racing Team) aus Tschechien vor dem aus Dänemark stammenden KTM-Piloten Rasmus Pedersen (11). Bester Deutscher wurde Jeremy Sydow (15/Falcon Motorsports/KTM) aus Chemnitz, der sich mit dem sechsten Platz zufrieden geben musste., Durch den verletzungsbedingten Ausfall des aktuellen Champions und Führenden der Meisterschaftswertung Mikkel Haarup (13/KTM Kosak Racing Team) aus Dänemark genügt der Rang für Sydow zur Übernahme der Spitze im Starterfeld der zehn bis 15-Jährigen. Es ergibt sich folgende neue Punkteverteilung: Sydow führt mit 189 Punkten vor Haarup (184 Zähler) und Polak (166).

Am 5. und 6. September wird auf der Motocross-Traditionsrennstrecke im baden-württembergischen Gaildorf das Finale der diesjährigen ADAC MX Masters-Saison ausgetragen. Dort starten die Klassen ADAC MX Masters, ADAC MX Youngster Cup und ADAC MX Junior Cup. Noch ist offen, wer im ADAC MX Junior Cup den Pokal holen wird, es bleibt demnach bis zum Ende spannend. Mit dem ADAC Young Generation Suzuki Quadparcours, der ADAC Unfallschutz Kinderhüpfburg, dem frei zugänglichen Fahrerlager, der exklusiven Autogrammstunde der ADAC MX Masters-Piloten und der Fanmeile mit aufgebauten Motocross-Verkaufsständen verspricht die Veranstaltung Spaß für die ganze Familie und ein unvergessliches Saisonfinale.

Lichtenvoorde: Privatfahrerwertung in der Klasse ADAC MX Masters

1. Hannes Volber (Gardelegen/KTM GST Berlin Racing)
2. Tim Münchhofen (Düsseldorf)
3. Daniel Koder (Mittelfischach)

Lichtenvoorde: Markenwertung in der Klasse ADAC MX Masters (nach 7 von 8 Rennen)

1. Suzuki, 333
2. KTM, 246
3. Honda, 225
4. Kawasaki, 194
5. Husqvarna, 165

Alle Ergebnisse unter: www.adac.de/mx-masters und www.adac.de/motorsport

Das ADAC MX Masters wird von folgenden Marken unterstützt: Red Bull, 24MX, Suzuki, Motul, ADAC Young Generation, UFO Plast, KTM, Honda, Husqvarna, Yamaha, Kawasaki, Volkswagen, Goldfren, Zürich/Racing Policy, Ortema, Magura, MEFO Sport, Leatt Brace, Golden Tyre, MOTOCROSS ENDURO - Offroadmagazin seit 1971, Cross Magazin und die Zeitschrift Motorrad.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Madeleine Bergmann, 9pm media

Mobil: +49 (0) 178 187 1810, E-Mail: mb@9pm-media.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters

www.adac.de/motorsport